



Gemeinde

leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt
Nr. 46 April / Mai 2014



Der Stein kam ins Rollen...

Der Stein kam ins Rollen:
in jener Osternacht,
an jenem Ostermorgen,
an jenem Ostersonntag
und an vielen österlichen Tagen.

Die Botschaft bekam Beine:
durch jene Osterfrauen,
durch jenen Osterengel,
durch jene Osterzeugen,
damals und heute.

Der Weg wuchs im Gehen:
bei Maria von Magdala,
bei Petrus und Johannes,
bei den Jüngern von Emmaus,
mit jedem Schritt.

Der Funke sprang über:
im Garten am Grab,
beim Kohlenfeuer am See,
im Obergemach in Jerusalem,
auch heute noch.

Der Freude wuchsen Flügel:
in weinenden Augen,
in trauernden Seelen,
in enttäuschten Menschen.
Sie sahen und glaubten.

Paul Weismantel

Aufstehen für das Leben

Eine Ermutigung zu kleinen Schritten

Auferstehung Jesu heute, das ist Befreiung aus dem was lähmt, einengt, tötet. Es ist die Befreiung aus der tödlichen Logik des Profit- und Machtstrebens, aus dem Wahnsinn von Terror und Krieg, aus dem Kreislauf von Ausbeutung und Elend auf dieser Erde. Auferstehung Jesu heute, das ist die Befreiung aus Sinnlosigkeit, Angst, Resignation und Einsamkeit.

Am Grabe Jesu wurden damals die Frauen ermutigt, die Botschaft vom Leben zu verkünden, das stärker ist als der Tod. Und Jesu Auftrag heute ist ein Auftrag und eine Ermutigung an uns, aufzustehen aus dem Unrecht, aus Lüge, Schuld und Tod und den ersten Schritt zu tun in ein neues Leben, das den Namen „Leben“ wirklich verdient.

Das ist keine große Aktion, das geht nicht mit Pauken und Trompeten, so ist Jesus nicht auferstanden.

Der erste Schritt kann ein kleiner Schritt sein, ein gutes Wort, das aufhorchen lässt, ein Lob, das aufatmen lässt, ein Wort, das Vergebung schenkt, ein Gespräch,

das längst fällig war, eine Umarmung, die nach langer Dunkelheit oder Einsamkeit eine Ahnung von Licht und Nähe schenkt.

Der erste Schritt in ein österliches Leben kann ein kleiner Schritt sein, der nach schmerzender Traurigkeit eine Ahnung von Freude aufkommen lässt.

Ostern ist immer dann, wenn das Leben neu beginnt. Deshalb darf nicht alles beim Alten bleiben, nicht in der Politik, nicht in den zwischenmenschlichen Beziehungen, nicht in der Kirche, nicht im eigenen Leben.

Auferstehung Jesu, das ist Gottes Aufstand gegen den Tod für das Leben.

Auferstehung Jesu, das ist heute Gottes Ermutigung an uns, aufzustehen gegen jede Art von Tod, gegen die Kälte zwischen den Menschen, gegen die Gewalt und Ausbeutung in unserer Welt.

Das Osterfest sagt uns, dass wir auferstehen können zum neuen Leben, dass wir den Aufstand für das Leben bewirken können.

Alois Gómez de Segura

Quelle: www.sankt-elisabeth.org.

In: Pfarrbriefservice.de



**Die Freude des Ostermorgens,
die Gnade des Auferstandenen
und eine gesegnete Osterzeit
wünschen wir Ihnen.**

Der Pfarrgemeinderat

Neues aus dem Pfarrgemeinderat



Kennenlernen/Treffen nach den Sonntagsmessen

Aus der Gemeinde kam die Idee, einmal im Monat nach den Sonntagsmessen ein Treffen anzubieten, bei dem sich Kirchenbesucher in zwangloser Atmosphäre bei Kaffee und/oder kalten Getränken kennenlernen können. Die Organisation erfordert keinen großen Aufwand. Es haben sich schon einige Gruppen gemeldet, die mitmachen. Wir brauchen aber noch mehr, die ein bis zweimal im Jahr ein solches Treffen vorbereiten würden. Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros:

Erkrath Telefon 0211-24 31 34

Unterbach Telefon 0211-20 10 06

Gesprächsabende mit den Seelsorgern

Unsere Seelsorger bieten in der Fastenzeit Gesprächsabende an. Hier die Themen und Daten.

Dienstag, 18. März, 19.15 Uhr, in Unterfeldhaus mit Diakon Braun: „Gott, wo bist du?“

Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr, im Jugendheim Unterbach mit Pfarrer Junior, Präses der Kolpingfamilie: „Auferstehungsberichte in den Evangelien“

Donnerstag, 10. April, 19.15 Uhr, im Pfarrhaus in Erkrath mit Pfarrer Ernst: „Sprich du das Wort, das tröstet und befreit“



Pfarrkarneval

Der Pfarrkarneval in Unterfeldhaus war ein gelungener Abend. Es herrschte eine richtig gute Karnevalsstimmung, nicht zuletzt wegen der Büttenreden aus unseren eigenen Reihen. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Keller für seinen großen Einsatz im Vorfeld und seine Führung durch den Abend herzlich danken.

Ohne ihn hätte alles nicht so gut geklappt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Karneval.

Agapefeiern

Auch in diesem Jahr finden nach der Auferstehungsmesse an Ostern in Erkrath und Unterbach Agapefeiern statt.

Für den Pfarrgemeinderat
Elisabeth Bayer
Barbara Borkowski

Ergebnis der Caritas-Adventsammlung 2013 in Unterbach und Unterfeldhaus

Unsere Pfarrgemeinde in Unterbach und Unterfeldhaus darf sich über einen Gesamtspendenbetrag in Höhe von 3.720 Euro freuen. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie es uns weiterhin, die Arbeit in unserer Gemeinde zu leisten und Bedürftige zu unterstützen. Diese Investition in die Menschlichkeit lohnt sich und tut unserer Gemeinde gut. An alle Spender ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Im Namen des Caritaskreises
Katharina Düster

1. Hilfe für Familien



Ein Elternteil wird krank, muss zu Hause liegen oder gar für länger ins Krankenhaus. Eltern trennen sich von jetzt auf gleich. In dem Moment ist nichts mehr wie es war. Zerrissen zwischen Beruf, Familie, Haushalt und dem Besuch im Krankenhaus, bzw. der Auseinandersetzung mit dem Ehepartner bleibt schnell so Manches liegen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich wie gut es dann tut, wenn dann Gemeindemitglieder sich anbieten kurzfristig auszuhelfen, bis sich alles wieder eingespielt hat. Denn organisierte familiäre Hilfe und erst Recht Hilfe durch Institutionen wie Caritas benötigen eine Zeit des Anlaufs und der Antragsstellung. Da verrinnt aber wertvolle Zeit. Schon nach einer Woche, ohne dass eine Waschmaschine gelaufen ist, türmt sich ein Berg auf. Und der Staub nimmt auch keine Rücksicht.

Daher möchte ich gerne ein **soziales Netzwerk** aufbauen, das den Namen auch verdient hat. Es soll nicht um die Vermittlung von Putzstellen oder Ähnlichem gehen,

sondern um kurzfristige Soforthilfe, eine 1. Hilfe für Familien, die zeitlich begrenzt sein soll.

Zunächst möchte ich Menschen aus unserer Gemeinde finden, die bereit sind, mal die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen. Wenn sich hier ein kleiner Pool findet, kann der nächste Schritt folgen. Im zweiten Schritt sollen sich dann Familien bei mir melden können, die diese oder andere Hilfe benötigen. Die Informationen werden natürlich vertraulich behandelt.

Wenn Sie bereit sind, für einen begrenzten Zeitraum für eine Familie die Wäsche zu übernehmen oder zu bügeln oder die Wohnung zu reinigen oder auch mal zu kochen, dann sind Sie bei mir an der richtigen Stelle. Gerne können Sie auch eigene Ideen einbringen.

Bitte melden Sie sich unter:
Tel. 220 87 53 oder
georg-braun@arcor.de

Georg Braun, Diakon

Jugendseite Wie geht eigentlich...? Freiheit



1.000 Zeichen – ohne Leerzeichen. Eigentlich ziemlich wenig, um so etwas Großes wie Freiheit zu beschreiben. Ich denke, dass ich eigentlich wissen müsste, was Freiheit ist, da ich in einem relativ ungefährlichen Land lebe, in dem ich auch so gut wie alles machen kann, was ich will. Ich kann zur Schule gehen und später sollte ich auch in dem Beruf arbeiten können, den ich möchte. Aber ist das alles schon Freiheit?

Gibt es nicht noch eine Freiheit hinter den Mauern, die wir uns selber bauen? Eine Welt, in der man nicht so sein muss, wie alle einen haben wollen, in der man nicht so aussehen muss, wie man eben aussieht. Eine Welt, in der ich eine quietsch-blaue Strumpfhose,

eine Shorts aus Spitze und ein senfgelbes T-Shirt tragen und mit Stirnband auf dem Kopf rumlaufen kann, ohne komisch angeguckt zu werden und bei jedem Lachen zu denken, dass es über mich sei.

Wir bauen uns alle Regeln und Mauern, die eigentlich so unfassbar unwichtig und dumm sind, die uns einfach nur einschränken und unglücklich machen, wenn man sie einhält. Aber wenn man sie bricht, macht man sich auch nicht glücklich, da nicht alle Menschen auf einmal alle Regeln mit dir brechen. Und so halten wir uns alle Tag für Tag an Regeln und reißen die Mauern in unseren Gedanken einfach nicht ein.

aus: Image

Jugendstiftung Erkrath

Liebe Gemeindemitglieder,

seit ihrer Gründung im Jahre 2006 (damals noch als Jugendstiftung St. Johannes), hat sich die Jugendstiftung Erkrath einen festen Platz in der Erkrather Öffentlichkeit erarbeitet.

Das Stiftungsvermögen hat sich seitdem von Euro 50.000 auf Euro 320.000 erhöht. Die Fördermaßnahmen erreichten letztes Jahr ein Volumen von mehr als Euro 20.000 und für 2014 hat die Stiftung bereits Förderungen in Höhe von Euro 32.000 zugesagt. Dadurch erreicht unsere Unterstützung der Erkrather Jugend bis Ende des Jahres einen Betrag von mehr als Euro 100.000.

Im Jahr 2012 sind wir für unseren Einsatz mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet worden, und zwar in der Kategorie „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“.

Das Spektrum unserer Fördermaßnahmen reicht vom Kindergarten bis zum Studentenförderprogramm der Abiturienten des Gymnasiums am Neandertal, von der Förderung des Programms des SKFM „Zündstoff – 2. Chance“ für Schulverweigerer und das „Anti Gewalt Training“, über die Mit-



finanzierung des Jugendreferenten der Gemeinde St. Johannes und Mariä Himmelfahrt bis hin zur Unterstützung der SRG Schülerrudergemeinschaft des Gymnasiums am Neandertal für eine Solaranlage auf ihrem Übungsgelände am Unterbacher See.

All diese Maßnahmen sind nur Beispiele für unsere weitgefächerte Tätigkeit für die Erkrather Jugend, getreu unserem Motto „Jugend ist Zukunft“.

Ausführliche Informationen über uns können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

www.jugendstiftung-erkath.de

All diese beeindruckenden Erfolge verdanken wir der Treue unserer Förderer, die über die Jahre hinweg unserer Stiftungsarbeit verbunden sind. Aber die erreichte jährliche Fördersumme bedarf aller Anstrengungen des Stiftungsvorstandes,

diese durch Spenden und Kapitalerträge der Stiftung gegen zu finanzieren.

Deshalb wenden wir uns auch an Sie, der Jugendstiftung Erkrath hilfreich zur Seite zu stehen; denn die Jugend benötigt eine größere Lobby, zumal die öffentliche Unterstützung durch die finanzielle Situation der Gemeinden immer geringer wird.

Neue Friedhofsgebührenordnung

Neben der neuen Friedhofsordnung ist nun auch zum **1.2.2014** für den Friedhof in Unterbach eine neue Friedhofsgebührenordnung in Kraft getreten. Sie wurde sowohl vom Generalvikariat in Köln als auch vom Regierungspräsidenten in Düsseldorf genehmigt. Im Pfarrbüro in Unterbach kann sie während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Da die letzte Änderung 2005 erfolgte, bedurfte es dringend einer Anpassung der Gebühren an die Kosten anderer Friedhöfe. Die allgemeine Kostensteigerung zwang uns zu diesem Schritt. Es bestand keine Kostendeckung mehr für den Friedhof.

Die zur Zeit noch freien Gräber wie auch die Gräber, von denen keine Angehörigen mehr ermittelt werden können, müssen von der

Wir sind überzeugt, dass jeder Cent, der heute für unsere Jugend aufgebracht wird, von ihr mit Zins und Zinseszins zurückgezahlt wird.

Treten Sie an unsere Seite und stellen auch Sie sich unter das Motto

„Jugend ist Zukunft“.

Ihre Jugendstiftung Erkrath

Pfarrer Günter Ernst,
Dr. Erhard Tönjes, Knut Stein

Kirchengemeinde gepflegt werden und verursachen erhebliche Kosten.

Es besteht daher die Gefahr, dass der katholische Friedhof in Unterbach in Zukunft nicht mehr kostendeckend getragen werden kann und an die Stadt Düsseldorf abgetreten werden muss. Das würde dann bedeuten, dass die Friedhofsgebühren erheblich steigen würden. Dies wäre sehr bedauerlich.

Deshalb appelliert der Kirchenvorstand nochmals an alle Gemeindeglieder, sich zu überlegen, ob sie nicht bereits **zu Lebzeiten ein Grab erwerben** wollen. Das würde auch zum Erhalt unseres katholischen Friedhofs in Unterbach beitragen.

Für den Kirchenvorstand
Clemens Borkowski

Seit September 2013 trifft sich das **Netzwerk Altenpastoral** in regelmäßigen Abständen. Vieles wird seitdem gedacht und entwickelt. So auch ein Logo, welches im Moment wie folgt aussieht:



als Betroffene suchen wir Hilfen, sondern wollen auch als Glieder einer Gemeinschaft Hilfe leisten. Hilfsbedürftigkeit und Hilfsbereitschaft werden im Alter eher wahrgenommen und stärker ausgelebt als in der hektischen Jugendzeit und Midlife – „im Alter erst recht“.

Die Zeilen werden bei jedem Leser andere Gedanken und Assoziationen bewirken und wollen zum Mitdenken einladen.

Jeder von uns hat bereits heute seine pastorale Aufgabe, unabhängig von seinem Lebensalter und seiner Aktivität in einer Kirche!

„Ein Teil werden, teilhaben und ein Teil sein“ sind unverzichtbare Voraussetzungen um am Leben, am Leben einer Gemeinschaft, auch einer Kirchengemeinde, teilzunehmen. Wenn Sorgen und Veränderungen anstehen, ist Hilfe von Dritten nützlich und oft notwendig. Wenn soziale Kontakte weniger werden, Freunde und Verwandte sterben, das Berufs- und Arbeitsleben zu Ende gegangen ist..., dann sind wir in der Regel älter und brauchen, (wieder) die Gemeinschaft, insbesondere dann, wenn neue Probleme auftauchen, im Umfeld, in der Person. Nicht nur

„Teil werden“ bedeutet dabei zu sein, sich auszuprobieren und mitzumachen. Sich mitnehmen zu lassen von einer älter werdenden Gemeinschaft, Generation, – Unterstützung zu erfahren und zu geben. Im Zusammenleben geben und nehmen, seinen Teil beitragen; die Bereitschaft, Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen.

Wenn ich gebe und nehme, meine Talente und Fähigkeiten einbringe, darf ich auch an den Früchten der gemeinsamen Arbeit teilhaben und wachsen. Das Miteinander gibt mir Kraft und macht mir Mut. Ich „habe teil“.

Wer so „Teil ist“, verspürt Geborgenheit und Verbundenheit bei den gemeinsamen Aktivitäten. Gemeinsame Ziele können zum Eigenen werden und unser gemeinsames Tun, getragen von den gemeinsamen Plänen, verbindet uns Einzelne miteinander persönlich.

Das Altenpastoral in unserer Gemeinde will und kann das Gemeinleben nicht neu beginnen! Mit dem Pastoral soll jedoch solchen Mitgliedern der Gemeinde die Möglichkeit zur Teilnahme gegeben werden, die sich bisher nicht so engagieren konnten! Es wäre schön, wenn Sie Ihr berufliches und persönliches Know-how mit in unsere gemeinsame Arbeit einbringen wollen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie ganz herzlich eingeladen zu einer **Informationsveranstaltung am Samstag, den 24. Mai 2014,** im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus.

Thomas Buchholz
Partner im Netzwerk Altenpastoral

Malteser pilgern nach Kevelaer



500 Pilger, darunter 120 Rollstuhlfahrer, durch 550 ehrenamtliche Helfer des Malteser Hilfsdienstes betreut und erlebten einen abwechslungsreichen Wallfahrtstag.

Die Pilger werden an ihrem Wohnort abgeholt und gemeinsam mit anderen geht es dann nach Kevelaer. Im Anschluss an einen Gottesdienst in der Basilika gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Forum Pax Christi; danach steht Zeit zur freien Gestaltung zur Verfügung. Nach einem gemeinsamen Abschluss geht es wieder auf die Heimreise.

Möchten Sie mitfahren? Weitere Informationen und Anmeldung bei Brigitte Döpfer, Netzwerkkoordinatorin Altenpastoral unter 01520/1642027.

2013 waren rund 20 Pilger und Helfer aus Haan/Hilden/Erkrath dabei. Insgesamt wurden in Kevelaer

Eine Anmeldung muss bis zum 16. April 2014 erfolgen.



Von der Steinzeit ins Weltall

Der Jahresbeginn stand in der **Kita St. Johannes** ganz im Zeichen des Eintauchens in neue Welten. Finanziert durch den Förderverein begaben sich zuerst die Vorschulkinder im **Neanderthal Museum auf die Spuren der Menschheit** und erfuhren u.a., wie die Menschen damals Licht erzeugten. Glücklich und stolz trugen am Ende alle Kinder ihre mit Pflanzenfett und Docht gefüllten Tonlampen nach Hause, wo sie direkt bei den Eltern angezündet wurden.

Eine Woche später fuhren alle Kinder ab drei Jahren in das **Hochdähler Planetarium**, um sich die Geschichte des Schildkrötenmädchens Saphira anzusehen. Ihr Weg

durch das Weltall mit seinen vielen verschiedenen Himmelskörpern und Sternbildern begeisterte die Kinder. Noch heute berichten sie fasziniert vom Großen und Kleinen Bären, dem geflügelten Pferd Pegasus und den vielen, vielen anderen Sternzeichen, denen sie begegnet sind.

Aufgrund der Begeisterung bei Groß und Klein hat die Kindergartenleitung beschlossen, diese beiden Ausflüge fortan regelmäßig in die Jahresplanung mit einzubauen.

Für den Förderverein der Kindertagesstätte St. Johannes:
Silke Abdellattif

Familienzentrum St. Johannes der Täufer, Erkrath

April 2014

Di 01. April	09.30-11.30 Uhr	Eltern-Kind-Café Frühe Hilfen, Kreuzstr. 32
Di 01. April	10.00-12.00 Uhr	Aktion „Wir stärken Dich“
Mi 02. April	17.00 Uhr	Rechtsberatung, Rechtsanwalt Harald Schnell, Familienzentrum, Kirchstr. 5a, jeden 1. Mittwoch im Monat
Do 03. April	08.00-09.00 Uhr	Erziehungs- und Entwicklungsberatung, Fr. Cohausz, Familienzentrum, Kirchstr. 5a
Do 03. April	09.30 Uhr	„Kreuzweg“ für die Vorschulkinder mit Diakon Braun
Do 03. April	14.00 Uhr	Ernährungsangebot mit Eltern
Fr 04. April	14.00 Uhr	Gartenaktion mit dem Förderverein
Fr 04. April	08.00-09.00 Uhr	Kinder-, Jugend-, Familienberatung, SKFM Erkrath e.V.
Sa 05. April	15.00-18.00 Uhr	Osterbastelnachmittag
22.-25. April	Osterferien, das Familienzentrum bleibt geschlossen	
Di 29. April	10.00 Uhr	Ostergottesdienst und Osterfrühstück

Mai 2014

Fr 02. Mai	08.00-09.00 Uhr	Kinder-, Jugend-, Familienberatung, SKFM Erkrath e.V.
Di 06. Mai	09.30-11.30 Uhr	Eltern-Kind-Café Frühe Hilfen, Kreuzstr. 32
Di 06. Mai	09.30 Uhr	Besuch Bauernhof, Mäusegruppe
Mi 07. Mai	17.00 Uhr	Rechtsberatung, Kirchstr. 5a
Mi 07. Mai	09.30 Uhr	Besuch Bauernhof, Marienkäfer -und Schmetterlingsgruppe
Do 08. Mai	08.00-09.00 Uhr	Erziehungs- und Entwicklungsberatung, Fr. Cohausz, Familienzentrum, Kirchstr. 5a
Do 08. Mai	20.00 Uhr	Elternabend „Fördern statt Überfordern“, Entwicklung des Kindes von 0-6 Jahre
Mo 12. Mai	09.00-10.30 Uhr	Verkehrserziehung für Vorschulkinder
Do 15. Mai	09.30 Uhr	Projekt „Maria“ für Vorschulkinder
Do 15. Mai	10.00 Uhr	„Matheaktion“ für Vorschulkinder
Fr 16. Mai	11.15 Uhr	Fototermin für Vorschulkinder
Sa 24. Mai	ab 10.00 Uhr	Kindertrödel, durch den Förderverein

kfd Erkrath

Mi 02. April	09.00 Uhr	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Mi 07. Mai	09.00 Uhr	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Mo 12. Mai		Wallfahrt der Frauen nach Neviges Anmeldung für die Fahrt mit der S-Bahn nach der Frauenmesse am 07. Mai oder im Pfarrbüro. Abfahrt S-Bahn Erkrath 12.30 Uhr
Do 15. Mai	16.30 Uhr	FrauenWort im Kölner Dom, es spricht: Sr. Klara Maria OCist., Helfta anschl. Zeit für Begegnung mit Sr. Klara Maria im Maternushaus.

Die Kollekte am Weltgebetstag, die Mädchen- und Frauenprojekte in aller Welt unterstützt, beträgt 367,90 Euro. Ein herzlicher Dank für die Verbundenheit mit benachteiligten Frauen.

Vom Erlös des Karnevalsfestes und der Tombola spendet die kfd, wie in den Vorjahren 500,- Euro für die Stelle des Jugendreferenten.

kfd Unterbach

Mi 02. April	09.00 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim Unterbach
Do 10. April		Frauenmesse fällt wegen Frühschicht aus
Mi 07. Mai	09.00 Uhr	Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim
Do 08. Mai	09.00 Uhr	Frauenmesse, Thema: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“

Nach den Frauenmessen sind alle herzlich ins Jugendheim zu einer Tasse Kaffee und zum Gespräch eingeladen!

Termine des Marktcafés in Unterfeldhaus

Im Gemeinderaum in Unterfeldhaus ist am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats das Marktcafe in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Das sind folgende Daten:
der 9. und 23. April 2014 sowie der 14. und 28. Mai 2014.

Herzlich Einladung zum Besuch des Treffs.



Kolpingsfamilie

Am Mittwoch, 9.4.2014 lädt die Kolpingsfamilie zu einem Gesprächsabend mit Präses Pfarrer Suitbert Junior zum Thema „Die Auferstehungsberichte in den Evangelien“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet im Jugendheim am Wittenbruchplatz statt.

Am Samstag, 10.5.2014 veranstaltet die Kolpingsfamilie eine Fahrt in das Braunkohlerevier. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Zunächst soll der Aussichtspunkt „Terra Nova“ am Tagebau Hambach angefahren werden mit Gelegenheit zum Einblick in den Tagebau und anschließendem Mittagessen. Je nach Wetterverhältnissen und Teilnehmerzahl Weiterfahrt zum „Indeman“, dem Aussichtspunkt des Tagebaus Inden oder ein Spaziergang über die rekultivierte Fläche des Tagebaus Hambach. Auf jeden Fall soll bei der Rückfahrt noch am „Skywalk“ angehalten werden, um einen Blick in den Tagebau Garzweiler zu werfen. Bei regnerischem Wetter folgt nach dem Aussichtspunkt Tagebau Hambach noch eine Besichtigung der Ausstellung „Braunkohle“ im Schloss Paffendorf.

Abfahrt um 10.00 Uhr vom REWE- Parkplatz Unterfeldhaus, Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte bis zum 1.5.2014 bei Harald Siebert, Tel. 0211- 208275 oder Alois Koch, Tel. 0211- 246234

Treu Kolping
Harald Siebert



Besondere Gottesdienste

Frühschichten in der Fastenzeit

UB 06.00 Uhr donnerstags mit anschl. Frühstück bis einschl. 17.04.

Kreuzwegandachten

UB 18.00 Uhr mittwochs

ER 18.00 Uhr freitags

Freitag, 04. April

ER 19.00 Uhr Passionsandacht „Die Dornenkrone“

Palmsonntag, 13. April

ER 08.30 Uhr Hl. Messe

UB 10.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe, paral. Kleinkindergottesdienst im Jugendheim

ER 11.00 Uhr Palmweihe vor dem CBT-Wohnhaus, Prozession zur Kirche, dort Hl. Messe, paral. Wortgottesdienst der Kinder im Pfarrsaal

Montag, 14. April

UB 18.30 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 15. April

ER 18.30 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit

Gründonnerstag, 17. April

ER 19.30 Uhr Abendmahlsfeier mit anschl. Anbetung bis 24.00 Uhr

UB 20.00 Uhr Abendmahlsfeier mit anschl. Anbetung bis 24.00 Uhr

Karfreitag, 18. April

ER 11.00 Uhr Familienkreuzweg durch Erkrath zum Hochkreuz

UB 11.00 Uhr Kinderkreuzweg

ER 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, anschl. Beichtgelegenheit

UB 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit musikalischer Gestaltung durch die Kirchenchöre, anschl. Beichtgelegenheit

Karsamstag, 19. April

ER 09.00 Uhr Offene Kirche, Heiliges Grab

ER 21.00 Uhr Osternachtfeier mit anschl. Agape im Pfarrsaal

UB 21.00 Uhr Osternachtfeier mit anschl. Agape im Jugendheimsaal



Besondere Gottesdienste

Ostersonntag, 20. April

- UF 08.30 Uhr Hl. Messe
- UB 10.00 Uhr Hochamt
- ER 11.15 Uhr Hochamt, gestaltet mit den Kirchenchören

Ostermontag, 21. April

- UF 08.30 Uhr Hl. Messe
- UB 10.00 Uhr Gregorianisches Choralamt
- ER 11.15 Uhr Hl. Messe, gestaltet als Kinder- und Familienmesse

Donnerstag, 01. Mai

- ER 18.30 Uhr Feierliche Eröffnung der Maiandachten für die Pfarrgemeinde
- UB 18.00 Uhr mittwochs Maiandacht
- ER 18.00 Uhr freitags Maiandacht

Sonntag, 04. Mai

- ER 09.00 Uhr Erstkommunionfeier Die Gemeinde ist
- ER 11.00 Uhr Erstkommunionfeier zur Mitfeier herzlich eingeladen!
- ER 18.30 Uhr Abendgebet der Kommunionkinder

Montag, 05. Mai

- ER 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

Sonntag, 11. Mai

- UB 10.00 Uhr Erstkommunionfeier – Die Gemeinde ist zur Mitfeier herzlich eingeladen!
- ER 11.15 Uhr Feier der Jubelkommunion
- UB 18.00 Uhr Abendgebet der Kommunionkinder

Montag, 12. Mai

- UB 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 14. Mai

- UF 18.00 Uhr Ökumenisches Abendlob mit Weihbischof Dr. Schwaderlapp

Donnerstag, 15. Mai

- ER 15.00 Uhr Maiandacht im CBT-Haus mit Weihbischof Dr. Schwaderlapp
- UB 18.00 Uhr Firmung durch Weihbischof Dr. Schwaderlapp, musikalisch gestaltet vom Chor „Saitenwind“

Mittwoch, 28. Mai

- UF 18.30 Uhr Feiertagsvorabendmesse

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

- UB 10.00 Uhr Feier der Jubelkommunion
- ER 08.30 Uhr Hl. Messe
- ER 11.15 Uhr Hochamt



Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
 Steinhof 9 - 40699 Erkrath
 Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
 Telefax (0211) 9 24 23 68
 www.grau-bedachung.de

Regelmäßige Gottesdienste

Tag	Erkrath	
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe
	11.15 Uhr	Hl. Messe
Montag	11.30 Uhr	Rosenkranzgebet im CBT-Haus
	19.30 Uhr	Abendgebet, (fällt in der Woche aus, in der Herz-Jesu-Freitag ist)
Dienstag	08.00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	11.00 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus
	09.00 Uhr	1. im Monat als Frauenmesse in der Kirche
Donnerstag	08.00 Uhr	Schulgottesdienst
	18.30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	10.30 Uhr	4. im Monat Hl. Messe im Bavierhaus
	12.00 Uhr	1. im Monat Herz-Jesu-Andacht
	16.00 Uhr	2. im Monat. Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16.00 Uhr	Beichte
	16.30 Uhr	Rosenkranz
	17.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Tag	Unterbach	
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	08.15 Uhr	Schulgottesdienst
	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
		2. im Monat als Frauenmesse
Freitag	18.00 Uhr	Beichte
	18.30 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	1. im Monat Herz-Jesu-Andacht

Tag	Unterfeldhaus	
Dienstag	07.55 Uhr	Schulgottesdienst
	18.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.30 Uhr	Hl. Messe



Ansprechpartner Reinhold Keppeler
 Fachberater Gemeindec Caritas
 Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
 Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822 Mettmann
 E-Mail: keppeler@caritas-mettmann.de
 Tel. 02104/9262-31

Kinder-Trödelmarkt

Samstag, den 24. Mai 2014 von 10 bis 14 Uhr
Kreuzstrasse 32

Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr veranstaltet der Förderverein der **Kindertagesstätte St. Johannes der Täufer** auch in diesem Jahr wieder mit den Kindergarteneltern und deren Freunden einen Trödelmarkt rund ums Kind auf dem Außen Gelände der Kita, zu dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind.

Während die Eltern sich in Ruhe nach Kleidung, Spielzeug o.ä. umsehen, können die Kinder nach Herzenslust auf dem Klettergerüst oder im Sandkasten toben. Für

das leibliche Wohl ist sowohl mit Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) als auch mit Herzhaftem gesorgt und die Kinder können sich zwischendurch schminken lassen.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Trödelmarkt im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und nehmen gerne noch Standanmeldungen entgegen!

Weitere Infos:
foerdereverein-kita-erkrath@web.de

Für den Förderverein
der Kindertagesstätte St. Johannes:
Silke Abdellattif



Familienzentrum St. Johannes in der Elterngunst stark positioniert



Das Familienzentrum St. Johannes stellt sich jährlich der kritischen Beurteilung der Eltern durch eine Befragung. Eingeladen, sich zur Zufriedenheit mit dem Leistungsniveau und den Angeboten des Familienzentrums zu äußern, wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Die Eltern bestätigten damit das Familienzentrum in den sieben Jahren seines Bestehens als eine führende Kindertagesstätte und feste Größe bei Angeboten für Kinder und Familien im Sozialraum Alt-Erkrath. Das gute Vertrauensverhältnis zwischen Erzieherinnen und Team kommt durch die Tatsache zum Ausdruck, dass 61,9 % (Vorjahr 52,6 %) der Fragebögen trotz der angebotenen Anonymität mit Unterschriften der Eltern versehen sind. Die anonyme Teilnahme sinkt deutlich.

95,2 % (Vorjahr 94,7 %) der Teilnehmer bewerten das Familienzentrum generell mit „sehr zufrieden“ und „zufriedenstellend“. Dass es keine einzige Nennung der Rubrik „weniger zufriedenstellend“ gibt, dokumentiert insgesamt die hohe Akzeptanz von Konzept und Angeboten des Familienzentrums. 85,7 % bestätigen die hohe Entsprechung der Angebote gegenüber den Bedürfnissen von Eltern

und Kindern im Stadtteil Alt-Erkrath. In diesem Bereich erfüllt das Familienzentrum einen wichtigen Nachweis seiner Kompetenz als Beratungsstelle sowie Hilfeinstanz für Familien im Stadtteil.

Die überwiegend hohe Zufriedenheit mit einzelnen Angeboten zeigt sich auch bei der Einzelbewertung von Angeboten. Beratungsangebote erzielen die Beurteilungen „sehr gut“ und „zufriedenstellend“ mit 61,9 %.

Bei den Angeboten der kindliche Bildung und Frühförderung stimmen 57,0 % mit sehr gut, 60,7 % mit zufriedenstellend und nur 1,3 % unbefriedigend (Mehrfachnennungen) positiv zu. Dabei erzielen die musikalische Frühförderung, Sprachförderung und die mathematische Frühförderung sowie der Übergang in die Grundschule die besten Bewertungen.

Hohe Zustimmung erfahren auch die Gesundheits- und Bewegungsangebotsangebote. Sie erhalten 95,2 % Zustimmungswerte von

„sehr gut“ und zufriedenstellend“. Sehr hoch fällt auch die Zustimmung bei frühreligiösen Angeboten aus. Auf Beten und Gottesdienste entfallen 90,5 % auf die Beurteilung „sehr gut“ und „zufriedenstellend“.

Hohe Zustimmung erfahren auch die Angebote der Eltern-, Familienbildung und Stärkung der Erziehungspartnerschaft. 81 % der Teilnehmer haben schon einmal Elterninfoabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten genutzt. 71,4 % aller Teilnehmer sind insgesamt zufrieden mit Themenauswahl und Beginn der Veranstaltungen (Uhrzeit).

Die Befragung liefert auch Gründe für die Nichtteilnahme an den Elternveranstaltungen. Sie liegen vor allem in der schwierig zu organisierenden Kinderbetreuung während der Veranstaltungen. Die Teilnehmer sind mit 95,2 % überwiegend berufstätig (beide Eltern) und mit den Öffnungszeiten sehr zufrieden.

Die Kommunikationsstrategie und die Medien des Familienzentrums, wie Internet-Blog und das Video-Infosystem werden von den Eltern als „sehr informativ und nützlich“ geschätzt. Bei den erbetenen Anregungen und Wünschen an Team und Träger wünschen sich allerdings Eltern mehr Nutzung von E-Mails als Informationsmittel. Auf die Frage nach den Gründen

für die Anmeldung ihrer Kinder im Familienzentrum gaben 71,4 % der Eltern als Hauptgrund für Anmeldungen den guten Ruf des Familienzentrums an. 54,5 % der geäußerten Meinungen zu sonstigen Gründen für die Anmeldung beziehen sich auf „religiöse Erziehung“.

Auch gute Erfahrungen und die Erzieherinnenkompetenz spielen eine Rolle. Die fußläufige Erreichbarkeit hat dagegen, anders als erwartet, nur eine untergeordnete Bedeutung.

71,4 % der Eltern erklären sich uneingeschränkt zur Weiterempfehlung des Familienzentrums St. Johannes bereit. Natürlich gibt es auch konstruktiv-kritische Anmerkungen. Sie werden in den kommenden Wochen im Team diskutiert und Lösungen angestrebt.

Bernd Roland



Die Jungen Alten laden ein



Für Freitag, **9.5.2014, 18 Uhr**, laden wir herzlich ins Pfarrzentrum, Erkrath, Kreuzstr. 32, ein.

Wolfgang Blum, Mitarbeiter von **Futuro Si, einer Initiative für Kinder in Lateinamerika**, wird über Fairen Handel zu uns sprechen.

Die Veranstaltung wird vom Weltladen für Haiti unterstützt. Wir werden eine Auswahl an Produkten und Informationsbroschüren zum Fairen Handel direkt im Pfarrsaal

präsentieren und auch der Laden ist für Interessierte geöffnet. Wegen der Aktualität des Themas wenden wir uns an alle Interessierte, gleich welchen Alters.

Anschließend wollen wir bei einem Glas Wein, Bier oder Mineralwasser beisammen sein.

Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre

Hildegard Jost-Berns
und Angelika Haite

Caritashaussammlung Erkrath

Vom **17. Mai bis zum 7. Juni** machen sich wieder die ehrenamtlichen Sammler/innen in unserer Gemeinde auf den Weg zu Ihnen. Sie bitten um finanzielle Unterstützung für die sozialen Aufgaben der Caritas in unserer Gemeinde. In diesem Jahr steht die Sammlung unter dem Leitwort:

„Türen öffnen“

So bitten wir Sie ganz herzlich, dass Sie uns Ihre Türen und Ihr Geberherz öffnen.

Die Sammler/innen weisen sich durch spezielle Dokumente aus.

Für Ihre Spendenbereitschaft schon heute ein von Herzen kommandes „Dankeschön“.

Für den Caritaskreis
Erika Krumbholz



*Bodenarmierung der Sanitäranlagen,
jetzt mit Dach!*



Neues aus **Haiti**

**Neubau des Kindergartens
in der Pfarre NOTRE DAME DE LA VICTOIRE, Haiti.
Es geht in großen Schritten voran!**

Seit dem Baubeginn im Oktober 2013 ist der Bau unseres Kindergartens mit Vorschule und Mütterberatungsstelle weit vorangeschritten. Inzwischen hat der Neubau schon ein Dach. Sicher wird er in absehbarer Zeit fertiggestellt sein und – wenn alles so gut weitergeht – zum Beginn des neuen Schuljahres im Herbst die ersten Kinder aufnehmen können. Die dritte Rate der Baukosten wurde inzwischen überwiesen.

Die Baufortschrittsberichte des Baubüros aus Cesselesse treffen pünktlich ein. Sie können alle Fotos der bisherigen vier Bauberichte auf unserer Homepage www.kk-eu.de unter den Stichworten „Pfarrleben – Patenschaften auf Haiti“ ansehen.

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten geht es um die Möblierung der Räume. Unser Freundeskreis-Mitglied Marc Auguste wird im März nach Haiti fliegen und die nächsten Schritte mit dem dortigen Baubüro besprechen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Spendern in Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus für ihre monatlichen Spenden bei den Türkollektiven bedanken. Jeder Euro kommt dem Kindergarten zugute!

Ein ganz besonderer Dank gilt der 90jährigen Frau Hedwig Boosen, die lange Bürgerin von Unterfeldhaus war. Der Verkauf ihres Buches „Eine Generation im Wandel der Zeit im 20sten Jahrhundert“ hat bisher 4500 Euro eingebracht. Die Druckkosten hat



Frau Hedwig Boosen (links) mit ihrem großzügigen Spendenscheck für den Kindergartenneubau in Cesselesse, Haiti.

Frau Boosen selbst finanziert, so dass der gesamte Verkaufspreis von € 8,50 in den Neubau des Kindergartens mit Vorschule in Haiti, Cesselesse, nordöstlich der Hauptstadt Port-au-Prince, fließen kann. Auch die Spenden, die sie sich zu ihrem Geburtstag wünschte, fließen in das Projekt!

Dieses Buch, mit dem man Interessantes aus der Entwicklung der Lebensumstände im 20sten Jahrhundert erfahren kann, wird in den Pfarrbüros in Erkrath und Unterbach, im Haiti-Laden der Ökumenischen Initiative in Erkrath und in der Buchhandlung Weber am Hochdahler Markt verkauft.

Cäcilie Meves

Wer ist Gott?

Gott. Wer bist du?

Was bist du?
Kein Mensch
Kein Tier

Ist es richtig

Was ich sage?
Ist es falsch?
Dann sag es mir!

Kannst du reden?

Oder nicht?
Bist du laut
Oder doch leise?

Bist du hier

Oder dort?
Wohnst du überhaupt
An einem Ort?

Ich begreif dich nicht.

Du bist hier.
Du bist dort.
Aber doch an einem Ort.
Bei mir.

Miriam Vogt, 11 Jahre

Einladung zum Rosenfest 2014



Für **Samstag, 31. Mai, 15 Uhr** lädt der Caritaskreis Unterbach/Unterfeldhaus alle Senioren ab 75 Jahren zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm herzlich ins Jugendheim Unterbach ein. Notieren Sie jetzt schon diesen Termin! Wir freuen uns auf Sie!

Für den Caritaskreis
Katharina Düster

Blumen Bremkens
Fachgeschäft für moderne Floristik

Gerresheimer Landstr. 110
40627 Düsseldorf
Tel./Fax 204504

Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle

Taufen

Lucy Ramiro y Tronberend	(ER)
Yann Vennen	(ER)
Alexis Avgitidis	(ER)
Ben Freermann	(ER)
Luisa Homann	(ER)
Dana Luise Simon	(UB)



Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Alexander Zahn und Olga Braun	(ER)
-------------------------------	------



In die Ewigkeit uns vorangegangen sind:

03.01. Herbert Kleinert	82 J. UB
09.01. Mathias Halaczinsky	27 J. UF
13.01. Charlotte Schneider	80 J. ER
17.01. Francesca Orfano	89 J. ER
20.01. Erwin Jansen	88 J. UB
20.01. Albrecht-Alexander Geister	75 J. UB
25.01. Hildegard Engler	88 J. UF
31.01. Rosemarie Aha	84 J. ER
06.02. Johannes Haak	85 J. ER
08.02. Johannes Remers	81 J. ER
11.02. Gerhard Sonnen	79 J. UF
13.02. Barbara Eickenberg	49 J. ER
14.02. Gisela Lau	75 J. UB
14.02. Helmut Hübner	51 J. ER



Geburtstage

Erkrath

Maar, Elisabetha	05.04.	93	Hohlweck, Giesela	23.04.	90
Inger, Hans Altfried	06.04.	80	Bonnekoh, Marianne	26.04.	85
Mehlitz, Ludmilla	08.04.	80	Kirschnick, Brigitte	26.04.	80
Freudenberg, Mathilde	11.04.	91	Neudecker, Josef	01.05.	85
Nicolay, Karl Heinz	13.04.	80	Uehren, Elisabeth	01.05.	80
Schubert, Elisabeth	18.04.	94	Kubinger, Liesbeth	06.05.	91
Meyer, Ingrid	21.04.	80	Schittler, Rosa	10.05.	94
Aernts, Hildegard	22.04.	85	Lausch, Charlotte	10.05.	90
Lipperson, Rosemarie	22.04.	80	Lecki, Wilhelmine	31.05.	98
Henke, Auguste	23.04.	92			

Wir gratulieren herzlich zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag.

Unterbach, Unterfeldhaus

Blank, Elisabeth	01.04.	96	Flintrop, Maria	03.05.	85
Olshausen, Ingrid	09.04.	85	Rings, Luzia	06.05.	91
Steinhäuser, Paula	10.04.	94	Kupper, Hubert	19.05.	80
Seggedi, Luzia	19.04.	97	Stanevicius, Rokas	24.05.	92
Barkow, Maria	20.04.	85	Krüger, Elisabeth	26.05.	93
Filter, Josef	01.05.	80	Pawelke, Dr., Eugen	30.05.	80
Majer, Irmgard	02.05.	94			

Für Ihre Füße nur das Beste!

Mehr als ein Schuhladen! Ich möchte, dass Sie sich rundum wohlfühlen. Deshalb biete ich Ihnen einen Rundumservice, der auch Hausbesuche und erstklassige Fußpflege beinhaltet.

In meinem Geschäft führe ich Damenschuhe bis Größe 43 und für Herren bis Größe 48. Bei mir wird jeder das passende Paar finden. Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Monika Nordden
mein Schuhladen

Kreuzstraße 35 • 40699 Erkrath • Telefon: 0211 46861234 • Fax: 0211 46861235
info@schuhladen-norden.de • www.schuhladen-norden.de

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach, pgr@katholisch-erkath-unterbach.de
VerantwortlicheRedakteure:	Angelika Haite
Redaktion	Angelika Haite, Regina Inger, Hildegard Jost-Berns, Ralf Perkuhn, Dietrich Scheppan
Erscheinungsweise:	alle zwei Monate
GKZ:	702 / 207 Auflage: 6.455

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli ist der 7. Mai 2014.

Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder per Mail an:

pr@katholisch-erkath-unterbach.de

Glas baar
Kunst- und Bauglaserei
- seit 1896 -

24 h
Glas-Notruf
0211- 20 33 24

Düsseldorf-Unterbach
Gerresheimer Landstr. 22
Tel. 02 11 / 20 33 24
Fax 02 11 / 25 48 34
glas-baar@web.de

Ihr Meisterbetrieb im Glaserhandwerk - seit mehr als 115 Jahren -



Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath
Sekretariat Martha Heinecke
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
pfarrbuero-erkath@katholisch-erkath-unterbach.de

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf
Sekretariat Gudrun Andrich
Telefon 0211-20 10 06
Fax 0211-20 35 45
pfarrbuero-unterbach@katholisch-erkath-unterbach.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

www.kk-eu.de

Seelsorgeteam

Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Günter Ernst
Sprechstunden

Telefon 0211-41 14 42
Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr im
Pfarrhaus, Kirchstraße 7 in Erkrath

Pfarrvikar Suitbert Junior
Sprechstunden

Telefon 0211-92 53 140
Dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im
Pfarrhaus, Gerresheimer Landstraße 95 in Düsseldorf-Unterbach

Diakon Georg Braun

Telefon 0211-22 08 753
georg-braun@arcor.de

Diakon Martin Groß

Telefon 0177-27 89 789

Jugendreferent Holger Wirtz
Jugendbüro

Telefon 0211-99 48 96 33
HWirtz@kk-eu.de

Sprechstunden Caritas

jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath
*jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr